

Kinder erleben den Tod. Sie stellen Fragen wie „Früürt s' Grosi nöd im Grab, wänn's so chalt isch?“

Mögliche Antworten mit einer Geschichte, die sich für 4-11 jährige Kinder eignet;

Grossmutter wurde in der ersten Dezemberwoche beerdigt. Am Sonntag darauf besucht die Familie das Grab. Es ist kalt. Eine feine Schneeschicht bedeckt die Kränze und Adventsgestecke.

Schweigend steht Petra, die neunjährige Tochter, vor dem Grab. Dann durchbricht sie die Stille: „ Es ist so kalt! Friert Grossmutter nicht in ihrem Grab?“

„Nein, Petra, Grossmutter friert nicht. In der Erde liegt nur ihr Körper. Der spürt nichts mehr. Grossmutter selbst liegt nicht hier.“ Doch Petra insistiert: „Aber ihr habt heute doch gesagt, dass wir Grossmutter besuchen wollen. Also liegt sie hier im Grab – und friert sicherlich.“

„Komm, Petra, gehen wir nach Hause. In der Wärme wollen wir dir genau erklären, warum Grossmutter die Kälte nicht spürt.“

Zu Hause führen Vater und Mutter ein langes Gespräch mit Petra. „Jeder Mensch bekommt für sein Leben auf dieser Erde ein ganz persönliches Kleid. Das ist sein Körper. Vor der Geburt entwickelt sich dieser Körperkleid im Bauch der Mutter. Dieses Kleid trägt der Mensch während seines ganzen Lebens auf der Erde. Wir nennen es darum **Erdenkleid**. Dieses Erdenkleid wächst mit dem Menschen auf, verändert sich, wird grösser, später älter.

Das Erdenkleid schützt und wärmt das, was den Menschen so besonders macht – sein Lachen und Weinen, sein Fröhlich- und Traurigsein, sein Denken und Fühlen, sein Hoffen, Zweifeln und Verzweifeln, sein Wütend- und Zufriedensein. Das nennen wir die **Seele**. Wenn du an Grossmutter denkst, kommen dir viele Erlebnisse mit ihr in den Sinn. Wie sie sich freute, dich zu sehen – wie sie dir Geschichten erzählte – wie sie dich anlächelte – wie sie immer nach der Schule fragte – wie sie manchmal ungeduldig und kompliziert war – wie sie sich an frühere Zeiten erinnerte – wie “gspürig“ sie war..... Das alles ist Ausdruck der Seele von Grossmutter und hat nichts mit ihrem Erdenkleid zu tun.

Beim Tod schlüpft die Seele aus dem Erdenkleid heraus, verlässt den Körper. Und da liegt dann nur noch das Erdenkleid. Es spürt gar nichts mehr – keine Schmerzen, keinen Hunger, keine Kälte, keine Hitze. Man kann es vergraben oder verbrennen. Es macht dem Erdenkleid nichts aus. Das, was den Menschen zum Menschen macht, ist die Seele und diese ist nach dem Tod nicht mehr im Erdenkleid. Und daher friert Grossmutter nicht. Auf dem Friedhof liegt lediglich ihr Erdenkleid.“

Gespannt hat Petra zugehört. Und selbstverständlich will sie wissen: „Und wo ist Grossmutter jetzt? Wo ist ihre Seele?“

Die Eltern antworten ihrem Kind nach ihre Überzeugung: “Grossmutter ist – so glauben wir – in einem anderen, neuen Leben. Das Leben auf der Erde, für welches wir ein Erdenkleid brauchen, ist nicht das ganze Leben. Wie es im neuen Leben aussieht, wissen wir nicht. Aber wir hoffen, dass es ein Leben in Wärme und Geborgenheit, ein Leben in der Liebe, Harmonie und im Licht ist. Viele Menschen glauben, es ist ein Leben bei Gott.“

Petra ist zufrieden: “Ich bin froh, dass Grossmutter nicht friert und keine Schmerzen mehr hat. Und wenn ich an sie denke, denke ich an ihr neues Leben. Und jetzt will ich spielen!“ Die Eltern lachen und sind einverstanden.

Dorothea Meili-Lehner
Ehemalige Dozentin für Religionspädagogik und Leiterin
Pädagogische Hochschule Zürich